



Jahresbericht 2022

des QUARTIERVEREINS WIEDIKON
von Urs Rauber, Präsident

Was den Kreis 3 bewegt

Höhepunkte 2022

Historischen Rekord geknackt!

Mit 1'133 Mitgliedern Ende 2022 haben wir den bisherigen Mitgliederhöchststand von 1981 (1'065) deutlich übertroffen.

Friedhof Shilfeld: Probleme ungelöst

Bezirksrat und Verwaltungsgericht fordern die Stadt Zürich auf, Massnahmen zur Herstellung der Friedhofsruhe zu ergreifen.

Zahlreiche Quartieranlässe

Der Quartierverein führte über ein Duzernd Anlässe durch: Führungen, Ausflug, Fest und Ausstellungen.

Intensiver Austausch mit der Stadt

Der Einsatz des Quartiervereins gegen Missstände im Quartier findet grosse Beachtung.

Titelbild: Erstaugust-Feier 2022,
an der Schmiede Wiedikon

Herausgegeben im Februar 2023
Gestaltung: Ricco Pachera
Druck: Offsetdruckerei Ernst

Quartierverein Wiedikon
8000 Zürich
www.quartierverein-wiedikon.ch

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2022

Nach den beiden Corona-Jahren 2020/21 war das Vereinsjahr 2022 geprägt durch weltpolitische Ereignisse (Ukraine-Krieg, Energiekrise, Inflation). Diese Herausforderungen hatten allerdings keine direkten Auswirkungen auf die Arbeit des Quartiervereins. Dank Aufhebung aller pandemiebedingten Einschränkungen konnten wir alle geplanten Anlässe wieder physisch durchführen. Insgesamt war 2022 für uns ein sehr erfolgreiches Jahr.

Mitgliederbewegung

Der Verein verzeichnete vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 169 Neueintritte – deutlich weniger als im Vorjahr. Diese setzten sich zusammen aus: 3 Vereinen, 4 Firmen und 162 Einzelpersonen. Die meisten Neueintritte erfolgten bei Veranstaltungen oder Aktivitäten des Quartiervereins: 33 Personen am BrupbiMärt, 26 im Rahmen von Kunstausstellungen, 23 beim Neuzuzügeranlass, 19 beim Glühweinhüttli und 14 bei anderen Anlässen.

Im gleichen Zeitraum erfolgten 70 Austritte – ebenfalls weniger als im Vorjahr, davon 2 Firmen und 68 Einzelpersonen. Die meisten Austritte waren wegzug- oder altersbedingt (insgesamt 31), 8 infolge Todesfalls. Nur 2 Personen waren mit der Haltung des Quartiervereins in Sachfragen nicht einverstanden.

So belief sich der Gesamtbestand des Quartiervereins am 31. Dezember 2022 auf 1133 Mitglieder (exakt 100 mehr als im Vorjahr): **999 Einzelpersonen, 80 Firmen, 46 Vereine und 8 Gäste** (Vorjahr: 905 Einzelpersonen, 78 Firmen, 43 Vereine und 7 Gäste). Mit dieser Rekordmarke haben wir erstmals den Mitglieder-Höchststand aus dem Jahr 1981 (1'065) übertroffen. Noch nie seit der Gründung im Jahr 1917 zählte der Quartierverein so viele Mitglieder wie Ende Dezember 2022.

Unter den Verstorbenen sind drei Personen hervorzuheben, die bis letztes Jahr noch aktiv am Vereinsleben teilgenommen haben: Ruth Schumacher (Ehefrau von Hermann Schumacher), Fredy Vollenweider und Edith Keidel. Der Quartierverein drückt Ihren Angehörigen sein Mitgefühl aus und wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



Generalversammlung im Kirchgemeindehaus Bühl

Vorstand

An der Generalversammlung vom 17. März 2022 wurde der Vorstand einstimmig gewählt bzw. bestätigt, worauf er sich in seiner Sitzung vom April wie folgt konstituierte: Urs Rauber (Präsident), Roland Scheck (Vizepräsident, Website, BrupbiMärt), Flurin Capaul (Finanzen, Digitales), Ulrike Trinks (Mitgliederbetreuung), Andreas Wäfler (Mitgliederbetreuung, Materialchef), Josef Widler (Vereine), Doris Egli (Veranstaltungen), Niyazi Erdem (Beisitzer), Caroline Koller (Kinder-Aktivitäten), Marita Verballi (Anlässe, Glühweinhüttli) und Giuliana Pastore (Kunst im Quartier). Das Aktuariat blieb nach dem Rückzug von Esther Pfister ab Februar unbesetzt. Ab Oktober ersetzte Maria Giannoccolo als neue Mitgliederbetreuerin die wegen Verlegung des Wohnorts austretende Ulrike Trinks. Der Vorstand traf sich zu 11 Sitzungen. Am 28. Januar konnte nach zweijähriger Pause wieder das traditionelle Vorstands- und Helferessen durchgeführt werden - diesmal im Restaurant des Seniorama Burstwiese.

Einzelne Vorstandsmitglieder nahmen an Veranstaltungen der Quartierkonferenz der Stadt Zürich sowie an Anlässen städtischer Dienstabteilungen (Sicherheitsdepartement, VBZ, Statistik Stadt Zürich) teil. Urs Rauber ist seit

2020 Mitglied des sechsköpfigen Vorstands der Quartierkonferenz Zürich (QKO), des Dachverbands der 25 städtischen Quartiervereine, und seit 2021 Vizepräsident dieses Gremiums. In dieser Funktion nahm er unter anderem an Sitzungen der QKO-Delegation mit der Stadtentwicklung Zürich (Anna Schindler, Günther Arber) teil.

Veranstaltungen des Quartiervereins

Die erste öffentliche Veranstaltung war die **Generalversammlung** am 17. März 2022 im Kirchgemeindehaus Bühl. Sie wurde von 110 Personen besucht, die Stimmung war wie immer positiv und aufgeräumt. Der Anlass wurde von der VBZ Musik musikalisch begleitet. Im Anschluss an den Imbiss hielt Hermann Schumacher ein Referat mit Fotos zum Thema «Geschichten vom Goldbrunnenplatz bis zum Triemli». Ein Bericht darüber findet sich – wie über die meisten QV-Anlässe – auf unserer Website unter der Rubrik «Aktuelles».

Am 2. April unterstützte der Quartierverein einen literarischen Abend mit der **Spokenword-Familie GrobMeister** im Kulturmarkt Wiedikon. Die «Wiediker Kelly Family» ist im Friesenberg zu Hause und zählt zur lokalen Kulturprominenz. Wir sponserten den Apéro und gaben verbilligte Tickets für Mitglieder ab.



Besuch bei der Feuerwehr

Am Samstag, 21. Mai stand die erste Veranstaltung der Reihe «Perlen im Quartier» auf dem Programm: die Besichtigung der Feuerwehr Wache Süd, zu der sich gut 40 Personen einfanden. Neben dem Besuch des Feuerwehrmuseums liessen wir uns von Fachleuten die anspruchsvollen Fahrzeuge, Gerätschaften, das Spezialmaterial und den Ablauf eines Einsatzes erklären. Ein hochinteressanter Anlass, der mit einem ausgiebigen Apéro im Restaurant Schmiedhof abgerundet wurde.



Vereinsausflug



Waldspaziergang Uetliberg

Der **Vereinsausflug** am 25. Juni führte auf die Halbinsel Rheinau. Besichtigt wurden die Klosterkirche Rheinau und die Staatskellerei (mit Degustation). Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant Augarten ein. Anschließend führte uns eine Flussfahrt rheinaufwärts bis zum Schössli Wörth, wo der mächtige Rheinfluss aus ungewohnter Perspektive genossen werden konnte. Über 40 Personen nahmen am Ausflug teil, der von Andreas Wäfler exzellent organisiert wurde und zudem bei Bilderbuchwetter stattfand.

Schon eine Woche später, am 2. Juli, trafen sich über 30 QV-Mitglieder und Sympathisantinnen (u.a. eine ukrainische Flüchtlingsfamilie) zu einem **Waldspaziergang im Uetliberg** unter Leitung von Forstingenieur David Peter. Die rund zweistündige Wanderung von der SZU-Station Ringlikon bis zum Albisgüetli wurde unterbrochen an fünf Haltepunkten, an denen der Exkursionsleiter interessante Erklärungen zur Funktion der Bäume, zur Beschaffenheit des Waldbodens, zum Kreislauf der Natur und Anderes gab. Wer Lust hatte, konnte am Schluss eine Wurst oder Gemüse an einer Feuerstelle bräteln, die von Helfern vorbereitet worden war.



Vernissage Ausstellung #züribild

Eine Veranstaltung ganz anderer Art ging am Abend des 7. Juli über die Bühne: die **Fotoausstellung #züribild** von Thomas Zemp, die der Quartierverein kuratierte. Gegen 50 Personen drängten sich in die engen Räume des Ortsmuseums. Die zehntägige Ausstellung war auch kommerziell ein Erfolg, konnten doch Fotografien im Wert von über CHF 3'000 verkauft werden.

An der **1. August-Feier** an der Schmiede Wiedikon gabs dieses Jahr einige Neuerungen. Statt einer politischen Rede stand das Gespräch mit zwei Wiediker Spitzensportlerinnen im Zentrum: Ruder-Vizeweltmeisterin **Pascale Walker** und Frauennati-Fussballerin **Meriam Terchoun** gaben Einblick in ihr Training, ihre sportlichen Erfolge und ihre Herausforderungen. Für rassige Unterhaltung sorgte neu **Örgeler Meiri** mit bekannten Songs und fetzigen Rhythmen. Das Publikum erschien zahlreicher als in früheren Jahren (über 300 Personen) und war deutlich jünger und anders durchmischt.



Flurin Capaul interviewt Meriam Terchoun (Mitte) und Pascale Walker

Das **Kinder Openair Kino** konnte erstmals in zwei Schulhäusern stattfinden: am 2. September im Schulhaus Aegerten, wo 77 Kinder teilnahmen, und am 23. September im Schulhaus Bühl mit 165 Kindern. Gezeigt hat Caroline Koller, die den Event wiederum umsichtig betreute, den Animationsfilm «SING 2». Beide Anlässe wurden in Zusammenarbeit mit den Elternforen Aegerten und Bühl organisiert. Alle Beteiligten äusserten sich positiv – und die Kinder waren begeistert.

Das zweite **Netzwerktreffen im Kreis 3** fand am 15. September wiederum in der Krankenstation Friesenberg statt. Vertreten waren 13 Organisationen – vom Forelhaus bis zur Zunft zu Wiedikon. Die meisten waren das erste Mal dabei. Der von der Stadt finanzierte Anlass scheint allerdings an seine Grenzen zu stossen, da frühere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich nicht mehr meldeten. Ob bei einer jährlichen Wiederholung das Interesse eher abnimmt, ist eine offene Frage.

Zwischen 15. Oktober und 11. November fand zum 43. Mal die Wiediker Ausstellung **Künstlerinnen und Künstler im Quartier** statt. Durch die Neuausschreibung über soziale Medien meldeten sich fast 50 Kunstschaffende (eine Rekordzahl!), von denen schliesslich 20 – fast alle aus Wiedikon – je eine Woche lang ausstellten. Die Expositionen wurden jeweils von über 150 Personen besucht, auch die Bildverkäufe lagen über den Zahlen der vergangenen Jahre. Aus Sicht des Quartiersvereins stellt die von Giuliana Pastore und Caroline Tanner erfolgreich kuratierte Ausstellung einen Quantensprung dar.



Regel Besuch beim Glühweinhüttli

Wie jedes Jahr stand vom 1. bis 22. Dezember das **Glühweinhüttli** drei Wochen an der Schmiede Wiedikon. Insgesamt präsentierten sich drei Musikvereine, die beiden Cheerleading-Formationen Eurodancers und Fire Allstars Cheer sowie die Zurich Rugby Academy (ein Jugendsportverein) an je einem Abend. Bei allen Events waren ein oder zwei Vorstandsmitglieder anwesend. Der Publikumsbesuch bewegte sich im Vorjahres-Rahmen.

Am 9. Dezember fand wieder in Zusammenarbeit mit dem GZ Heuried und der Nachbarschaftshilfe Kreis 3 der **Neuzuzügeranlass** statt. Obwohl die Teilnehmerzahl unter den Erwartungen blieb, traten am Anlass insgesamt 23 Personen dem Quartierverein bei. Die Präsentationen sowie der reichhaltige Apéro wurden sehr geschätzt – ebenso wie die von der Confiiserie Brändli extra produzierte Schokolade «Willkommen in Wiedikon». Die Organisation lag in den bewährten Händen von Doris Egli und Andreas Wäfler.

Weitere Quartieraktivitäten

Gleich zu Beginn des Jahres erregte der Entscheid des Bezirksrats Zürich vom 20. Januar 2022 Aufsehen. Das städtische Aufsichtsorgan über den Stadtrat gab der Klage eines privaten Grabbesitzers recht, der verlangt hatte, dass der **Friedhof Sihlfeld** nachts wieder geschlossen werden müsse. Diese Forderung hatte auch der Quartierverein unterstützt. Zu unserem Bedauern focht der Stadtrat den Entscheid beim Verwaltungsgericht an, wo er im Dezember 2022 entschieden wurde. Das Verwaltungsgericht hob zwar den Schliessungsentscheid auf, wies aber das Anliegen der Privatperson zur vollständigen Neubeurteilung an das Friedhofsamt zurück. Nun hat der Stadtrat (wie am 1.2.2023 bekannt wurde) diesen Entscheid ans Bundesgericht weitergezogen – ein aus unserer Sicht unverständlicher Schritt. – Am 17. September 2022 wandte sich der Präsident des Quartiervereins einmal mehr an Stadtpräsidentin Corine Mauch mit der Botschaft: «Immer noch sind die Probleme im Friedhof Sihlfeld ungelöst». Der Vorstand des Quartiervereins erachte es als seine Pflicht, «Sie als Stadtpräsidentin über die schlechte Stimmung im Quartier puncto Friedhof zu informieren.» Er legte die aktualisierte Sammlung von Zuschriften zum FH Sihlfeld bei, die inzwischen über 120 Stimmen aus der Bevölkerung umfasst. Der Eingang der Mail wurde drei Tage später bestätigt, eine inhaltliche Antwort des Stadtpräsidiums blieb leider aus. Die störenden Vorkommnisse auf dem Friedhof beschäftigen uns also weiterhin.

Ein grosser Tag für Wiedikon war der **Besuch des Stadtrats** am 9. Juni im Kreis 3. Acht von neun Stadratsmitgliedern inklusiv Stadtpräsidentin nahmen am traditionellen Quartierbesuch teil, der nur alle 25 Jahre stattfindet. Der Quartierverein stellte ein Programm zusammen, das drängende Fragen und Anliegen des Quartiers zur Diskussion stellte: Partizipation («Bring's uf d'Strass»), Friedhof Sihlfeld (nächtliche Schliessung), Bewilligungspraxis für Sportvereine, Lärmprobleme um einen geplanten Nachtclub, Bewilligung BrupbiMärt, Geschäftsparkplätze bei Bauarbeiten. Die Tour begann vormittags um 09.00 Uhr beim Café Z am Park (Fritschiwiese) und endete nach einem feinen Mittagessen im Restaurant Smith and De Luma um 14.00 Uhr in der Binz. Der angeregte, freundliche Austausch zwischen Stadtrat, Vorstand des Quartiervereins sowie Anwohnerinnen und Anwohnern diente der gegenseitigen Verständigung. Zwar blieben die



Stadtpräsidentin Corine Mauch (ganz links) mit QV-Präsident Urs Rauber beim Stadtratsbesuch in Wiedikon

«grossen» Probleme (Friedhof Sihlfeld, Partizipation, Baustellen) weiterhin ungelöst, doch zeigte sich der Stadtrat in Einzelfragen entgegenkommend (Bewilligung für Sportvereine, Bewilligung BrupbiMärt). In ihrer abschliessenden Rede dankte Stadtpräsidentin Corine Mauch dem Quartierverein für die exklusive Präsentation und lobte dessen direkten Draht zur Bevölkerung.

Ein Thema, das vor allem das Friesenberg-Quartier bewegt, ist die geplante Verschiebung der **SZU-Haltestelle Friesenberg** in das verdichtete Gebiet zwischen den Siedlungen Tiergarten und Gehrenholz. Der Protest von Anwohnerinnen und Anwohnern entzündete sich an verschiedenen Punkten: enge Platzverhältnisse, mögliche Strahlenbelastung durch den Neubau von Strommasten, Teilenteignung von Vorgärten, mangelhafte Projekt-Ausschreibung, Lärmbelästigung durch den Umbau, Eingriff ins Quartierbild durch Errichtung eines «Triumphbogens» (Stahl-Beton-Konstruktion) über die Friesenbergstrasse als Folge der Umstellung von Gleichstrom auf Wechselstrom. Die Leitung der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU) lud auf Empfehlung des Quartiervereins anfangs November zu einer gut besuchten Informationsveranstaltung ein, an der sie teilweise Selbstkritik übte und einräumte: «Wir müssen das Kreuzungsprojekt nochmals anschauen.»

Ende August teilte die Schweizerische Post überraschend mit, dass die **Postfiliale Brunaupark** auf Ende September geschlossen werde, da die bisherige Partnerin (Apotheke Brunaupark AG) den Vertrag beende. Obwohl die Entwicklung seit April 2022 bekannt war, gelang es den Post-

Verantwortlichen nicht, eine Nachfolge zu finden. Zwar wurde das Präsidialdepartement sowie der Quartierverein Wiedikon im Juli vorinformiert. Leider brachten unsere eigenen Abklärungen und Gespräche für eine Ersatzlösung – bis zum Regierungsrat des Kantons Zürich – keinen Erfolg. Für Tausende von Postkundinnen und Pendlern im Zustellkreis 8045 ist dies eine schlechte Nachricht. Die Stadtentwicklung Zürich, eine Abteilung des Präsidialdepartements, bedauert den Zustand und erklärte, dass es im Gebiet Brunaupark/Sihlcity weiterhin ein Angebot zur Versorgung des Quartiers mit Postdienstleistungen brauche. Dabei lobte sie ausdrücklich «das grosse Engagement des Quartiervereins» in dieser Angelegenheit.



«Triumphbogen» an SZU-Haltestelle Friesenberg



Hermann Schumacher

In Zusammenarbeit mit der Historikerin Ursula Tschirren hat **Hermann Schumacher** im Herbst seine «**Wiediker Kindheitserinnerungen**» publiziert. Der Quartierverein gab die 72-seitige Broschüre anfangs Dezember als Sonderdruck heraus. Die Autobiografie des Wiediker Veteranen stiess auf grosses Interesse, über 60 Exemplare konnten allein im Weihnachtsmonat verkauft werden. Die Buchvernissage fand im Januar 2023 im Ortsmuseum statt.

Der vom Quartierverein lancierte **BrupbiMärt** ging 2022 in sein zweites Jahr. Wegen teilweisem Wetterpech und Konkurrenzveranstaltungen liess sich der Anfangerfolg leider nicht wiederholen. Einige Sortimentslücken sind nach wie vor offen und der Bekanntheitsgrad des Marktes am Brupbacherplatz ist noch ungenügend. Die Trägerschaft unter Leitung des QV-Vizepräsidenten Roland Scheck ist inzwischen personell stabilisiert und besser aufgestellt als im Gründungsjahr. Für 2023 wird infolge Rücktritts der bisherigen Marktchefin eine Nachfolgelösung gesucht. Geplant sind ferner verstärkte Werbemassnahmen. Und der Markt soll bis Weihnachten verlängert werden.



BrupbiMärt am Brupbacherplatz

Im Laufe des Jahres gelangten Eltern, Anwohnergruppen und Einzelpersonen mit verschiedenen **Quartieranliegen** an den Verein. Dabei ging es zum Beispiel um einen 18-Jährigen, der für ein Fest eine Waldhütte suchte; um eine Mutter, die fragte, wo sie einen Samichlaus für eine private Feier «bestellen» könne; um Anwohnerinnen, die sich über Nachtlärm beklagten; oder um die Frage, ob man im Quartier Baumpatenschaften errichten könne. 45 solche Anfragen kamen via Website, Post oder Telefon zum Präsidenten, der sie meist schriftlich oder telefonisch kurz beantwortete.

Auch dieses Jahr unterstützte der Quartierverein mit Empfehlungsschreiben an die Stadt verschiedene **Strassenfeste**: das Brahmsstrassenfest (4. Juni), das Marienstrassenfest (4. Juni), das Brupbacherplatz-Fest (27./28. August) und das Openair-Kino Andreaskirche (9. September).

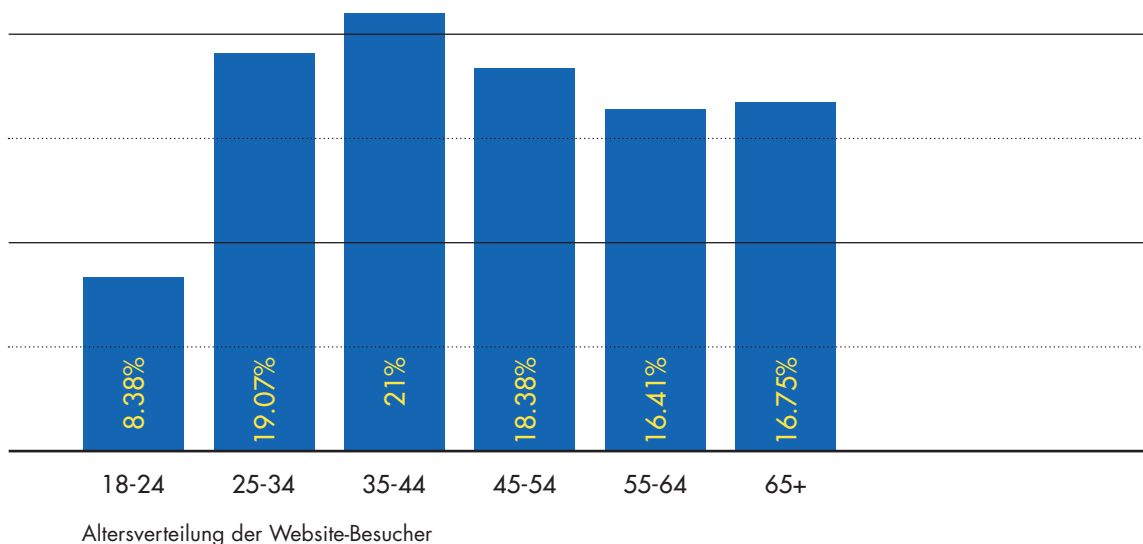
Verhältnis zur Stadt

Das Verhältnis zwischen Quartierverein und städtischen Ämtern beziehungsweise Stadtrat war 2022 ähnlich konstruktiv wie in früheren Jahren. Die Verstimmungen während des Vorjahres wegen der Ereignisse auf dem Friedhof Sihlfeld (Untätigkeit des Stadtrats) und der unfreundlichen Übernahme des Runden Tisches durch das Sicherheitsdepartement hatten sich verflüchtigt. Hervorgehoben werden muss der stets offene Zugang zu städtischen Dienststellen (Stadtpolizei, Präsidialdepartement, Bevölkerungsamt, Statistik Stadt Zürich, Stadtentwicklung, Hochbaudepartement, VBZ, Schul- und Sportdepartement), die Anliegen und Fragen des Quartiervereins stets zuverlässig und rasch beantworten. Auch der Stadtratsbesuch vom 9. Juni trug zur Verbesserung des Gesprächsklimas zwischen Stadt und Quartierverein bei.

Auf den 15. November lud Stadtpräsidentin Corine Mauch wie jedes Jahr die Quartiervereine sowie quartiervereinsähnliche Organisationen zum Gedankenaustausch in die Villa Rieter und anschliessend zum – «klimafreundlichen» – Nachtessen ins Muraltengut ein. Der Quartierverein Wiedikon war mit zwei Vorstandsmitgliedern, die Nachbarschaftshilfe Kreis 3 mit ihrer Präsidentin vertreten. Wir schätzen dieses regelmässige Treffen mit der Stadtregierung und den Stadtzürcher Quartiervereinen sehr.

Medienarbeit

Die Besucherzahlen unserer **Homepage** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht: Insgesamt wurde die Website von 24'000 Nutzern rund 30'000 mal besucht (2021 waren es 23'000 User und 29'800 Besuche). Von den wöchentlichen Newsbeiträgen wurden am meisten gelesen: Bezirksrat verfügt nächtliche Schliessung des Friedhofs Sihlfeld (440 Besucher), Zoff um neue SZU-Haltestelle (264), Postfiliale Brunaupark schliesst (232) und Stadtratsbesuch in Wiedikon (204). Dass auch zwei Beiträge aus früheren Jahren wie die Schliessung des Manesse-Brocki (April 2021) und der Bericht über die neue Waldgartensiedlung beim Bahnhof Binz (Juni 2020) spitzenmässig angeklickt wurden, ist hingegen überraschend. Neben der Startseite, die am häufigsten besucht wurde, wurden am meisten die Veranstaltungsagenda, die Aktuell-Rubrik und die Vorstandsseite ausgewählt. Nach wie vor breit gestreut ist die Altersverteilung der Website-Besucher: 18-24 Jahre 8%, 25-34 Jahre 19%, 35-44 Jahre 21%, 45-54 Jahre 18%, 55-64 Jahre 16%, 65+ Jahre 17%. Die Geschlechterverteilung ist praktisch ausgeglichen: 50.5% Frauen und 49.5% Männer. Rund 60 Prozent kamen über eine Suchmaschine auf unsere Website, rund 10 Prozent über Facebook, Instagram und Twitter. Während sich 45 Prozent über einen



Computer einwählten, taten dies 53 Prozent über ein mobiles Gerät (Handy). Wie in den Vorjahren betreute Vizepräsident und IT-Unternehmer Roland Scheck kompetent die Website.

Der **Facebook** Account, betrieben von Beat Oberholzer, steigerte die Zahl der Liker («Gefällt mir») von 542 Personen (2021) auf 679 – ein Zuwachs von rund 25%. Am besten gelesen wurden die Beiträge über den Triumphbogen am Friesenberg (8'900 Aufrufe), die Silbermedaillen-Ruderin Pascale Walker (3'500), das Fest im Seniorama Burstwiese (2'350), die Metzgerei Keller und ihre «Wiedikerli» (2'100), die Generalversammlung des Quartiervereins (1'300), den Alpomat am Friesenbergplatz (1'100) und die Wahl von Jehuda Spielman in den Gemeinderat (1'000). Auf **Twitter**, ebenfalls betreut von Beat Oberholzer, stieg die Anzahl der Follower von 76 auf 123 Personen (plus 62%). Am meisten geliked wurden die Tweets über die Schliessung des Friedhof Sihlfelds, die Wahl von Jehuda Spielman, den Wiediker «Eruv» (jüdisch für erweitertes Zuhause) und die Verschiebung des SZU-Bahnhofs Friesenberg.



Frauen-Doppelvierer mit Pascale Walker (links)

Bei **Instagram**, betreut von Naomi Tereza Salmon, stieg die Abonnentenzahl von 547 Personen auf 800 – eine Steigerung von 47%. Am meisten «Gefällt mir»-Angaben erhielten die Beiträge über die Wiediker Kunstausstellung (97) und der Text «Ziegelsteine, Negroni Bars und eine Synagoge» (60). Die meisten Reaktionen löste der Beitrag über die Fritschistrasse aus. Am aktivsten wurden Quartiervereinsbeiträge jeweils am Mittwoch und Donnerstag angeklickt.

Der Quartierverein erzielte auch Resonanz in den lokalen **Printmedien** (Lokalinfo, Tagblatt, Tagesanzeiger, NZZ, Tele Züri, Energy, Radio 24).

Insbesondere bei folgenden Themen: Bezirksratsentscheid zur nächtlichen Schliessung des Friedhofs Sihlfeld und politische Vorstösse dazu (Januar und Juli), Stadtratsbesuch in Wiedikon (ganzseitige Reportage in «Zürich West» im Juni), 1. August-Feier, Borkenkäfer im Friedhof Sihlfeld (August) und SZU-Stahlkonstruktion im Friesenberg (August und November). Bei Quartieranliegen ist es inzwischen üblich, dass die meisten Medien vor einer Publikation den Quartierverein zur Stellungnahme einladen.

Kontakt mit den Mitgliedern

Einmal im Jahr, im Februar, verschicken wir jeweils die GV-Unterlagen per Post an alle Mitglieder. Zusätzlich erhalten die Mitglieder einmal pro Monat unseren elektronischen Newsletter mit Neuigkeiten aus dem Quartier und Veranstaltungshinweisen. Dieses Jahr waren es insgesamt 14 Newsletter-Versände. Die Zahl der Mail-Empfänger liegt bei über 1'000 Mitgliedern, die Anzahl Personen ohne e-Mail-Adresse bei weniger als zehn Prozent der Mitgliedschaft. Das regelmässige Echo aus dem Kreis der Empfänger zeigt, dass der Wiedikon-Newsletter sehr geschätzt wird.

Dank

Der Vorstand setzte sich an seiner konstituierenden Sitzung im April folgende Ziele für 2022:

1. Mitgliederzahl auf über 1'100 steigern – und damit den Rekord von 1981 brechen.
2. Den BrupbiMärt konsolidieren und erfolgreicher machen
3. Zur Kraft Nr. 1 für Bürgeranliegen im Quartier werden.

Das Ziel Nr. 1 wurde klar realisiert, auch das Ziel 3 kann weitgehend als erreicht gelten. Hingegen ist der BrupbiMärt noch nicht ganz dort, wo wir ihn gerne sehen möchten.

Dass wir die gesteckten Ziele mehrheitlich erreicht haben, ist dem überaus engagierten Einsatz des elfköpfigen Vorstandes zu verdanken. Das Vereinsjahr 2022 war für mich als Präsident wieder mit grosser Freude und Befriedigung verbunden. Wie im Vorjahr leisteten alle Kolleginnen und Kollegen in ihren Ressorts und Zuständigkeiten Ausserordentliches. Die Zusammenarbeit im Vorstand war geprägt von Herzlichkeit, Teamgeist und grosser Hilfsbereitschaft. Allen Kolleginnen und Kollegen möchte ich meinen tief empfundenen Dank aussprechen. Ich freue mich, den positiven Weg mit ihnen auch 2023 fortsetzen zu können.

QUARTIERVEREIN WIEDIKON

Der Präsident

Dr. Urs Rauber

Über den Quartierverein

Der Quartierverein Wiedikon bezweckt die Wahrung der Interessen des Quartiers. Er fördert den Quartiergeist durch Veranstaltungen, zu denen er seine Mitglieder und die Öffentlichkeit einlädt. Zu seinen Aufgaben gehört die Pflege der Quartiertradition wie auch der kulturellen Tätigkeiten im Quartier.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Er verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfeszwecke.

Über 1'100 Mitglieder

Rund 1'000 Einzelpersonen und 130 Vereine & Firmen.

100% Ehrenamtlich

Der elfköpfige Vorstand und ein engagiertes Helferteam leisten jedes Jahr über 300 Personentage freiwilliger Arbeit.

Veranstaltungen im Quartier

Jedes Jahr werden über ein Dutzend Veranstaltungen organisiert für mehr als 2'000 Besucherinnen und Besucher.

Bürgeranliegen

Wir bearbeiten pro Jahr über 50 Anfragen aus dem Quartier.

Jede Woche quartierrelevante News

Lesen Sie regelmässig über aktuelle Themen aus dem Quartier auf unserer Website und unseren Social Media Kanälen.

Budget von rund CHF 50'000/Jahr

Davon rund CHF 19'000 von der Stadt Zürich.



**QUARTIERVEREIN
WIEDIKON**